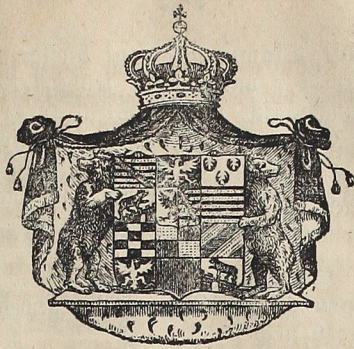


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,
für Coswig bei Hrn. G. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 15.

Dessau, Mittwoch, den 27. Januar

1869.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 184., enth.: Verordnung wegen Ergänzung des Disciplinarhofes für die Dienstvergehen derjenigen Beamten im vormals Anhalt-Bernburger Landestheile, welche kein Richteramt bekleiden.

Protokoll der VII. Sitzung des sechsten Anhaltischen Landtages.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Da in letzter Zeit die Holzdiebstähle und Waldfrevel, namentlich in den Forsten in der Nähe der hiesigen Residenzstadt in hohem Maße überhand genommen haben, so wird hierdurch der Warnung wegen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Forst-Aufsichts- und Polizei-Beamten Anweisung erhalten haben, auf das Strengste die Forsten zu überwachen und alle Diejenigen, welche sich bei einem Holzdiebstahle oder einer Ueberschreitung der für das Einsammeln von Raff- und Beschoholz und den Verkauf desselben bestehenden Vorschriften betreffen lassen, unnachlässiglich zur Untersuchung, beziehentlich zur gesetzlichen Bestrafung anzuzeigen.

Dessau, 22. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domainen und Forsten.
Steinkopff.

Steckbrief. — Der nachstehend signalisirte ehemalige Reitknecht Ludwig Schiele aus Waltenstedt hat sich der gegen ihn hier wegen Diebstahls anhängigen Untersuchung, in welcher er gegen Handgelöbniß aus der Haft entlassen wurde, durch die Flucht entzogen und werden alle in- und ausländischen Civil- und Militairbehörden hierdurch ersucht, denselben betreffenden Falls zu verhaften und an das unterzeichnete Gericht abzuliefern.

Signallement.

Alter: 40 Jahre. Größe: 5 Fuß 4½ Zoll. Haare: dunkelblond. Stirn: niedrig. Augenbrauen: blond. Nase und Mund: gewöhnlich. Zähne: gut. Bart: blond. Kinn: rund. Gesichtsförm: oval. Gesichtsfarbe: gesund. Statur: mittel.

Güsten, 18. Januar 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.

Bekanntmachung. — Alle im hiesigen Gemeindebezirk sich aufhaltenden Militairpflichtigen aus den zum Norddeutschen Bunde gehörigen Staaten, welche im Jahre 1849 oder früher geboren sind und noch keine definitive Entscheidung über ihr Militairverhältniß erhalten haben, fordern wir hiermit auf, sich bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen von heute ab bis zum 31.

d. Mts. zur Eintragung in die Stammrolle auf hiesigem Stadthause und zwar täglich Nachmittags von 2—4 Uhr zu melden und die in frühern Jahren etwa erhaltenen Militairpapiere, als Gestellungs- und Lösungsscheine mit zur Stelle zu bringen. Die nicht hier geborenen Militairpflichtigen haben auch ihre Geburtscheine und Legitimationspapiere mit vorzulegen.

Bezüglich der abwesenden oder am Erscheinen behinderten Dienstpflichtigen ist obige Anmeldung durch die Eltern, Vormünder, Lehr- und Dienstherrn zu bewirken!

Dessau, 15. Januar 1869.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — Die pro 1. Januar e. fällig gewesenenen Brandkassenbeiträge aus dem Stadtbezirk Dessau werden noch

Donnerstag und Freitag, den 28. und 29. d. Mts.,

Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr,

auf hiesigem Stadthause angenommen.

Etwasige verbleibende Reste werden executivisch eingezogen.

Dessau, 22. Januar 1869.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Aufforderung. — Die Besitzer steuerpflichtiger Hunde im Gemeindebezirk Dessau werden hiermit aufgefordert, die für das Halbjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 1869 fällige Hundesteuer

Donnerstag und Freitag, den 28. und 29. d. Mts.,

Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr

auf hiesigem Stadthause zu berichtigen.

Dessau, 22. Januar 1869.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die hiesigen städtischen Kassen nur Vormittags von 8 bis 12 Uhr an jedem Wochentage geöffnet sind und der Kassenführer Herr Kammerer Neidigk angewiesen ist, zu anderen Tageszeiten weder Zahlungen an die Stadt- und Armenkasse anzunehmen, noch Zahlungen aus diesen Kassen zu leisten.

Coswig, 21. Januar 1869.

Der Magistrat.
(L. S.) Pfannschmidt.

Bekanntmachung. — Das Fahren, Reiten und Karren auf dem südlich der Stadt gelegenen, zum Schutze gegen das Hochwasser der Wipper erbaueten Damme ist auf Grund einer Hohen Regierungs-Verfügung vom 22. d. Mts. bei 10 Sgr. Strafe verboten, was unter Hinweisung auf §. 10. des Gesetzes Nr. 31. hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Güsten, 25. Januar 1869.

Die Polizei-Verwaltung.
Thiele, Bürgermeister.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Im Herzogl. Garten Georgium sollen

Montag, den 1. Februar e.,

Vormittags 10 Uhr,

13 Stück Rothtannen von 14—18 Zoll mittl. Durchm. und 60—70 Fuß Länge, 17 Stück dergl. von 10—19 Zoll mittl. Durchm. und 55—60 Fuß Länge, 28 Stück dergl. von 10—23 Zoll mittl. Durchm. und 20—40 Fuß Länge, 12 Stück Weismuthskiefern von 10—16 3/4 mittl. Durchm. und 20—40 Fuß Länge, 1 Stück Linde von 23 Zoll mittl. Durchm. und 18 Fuß Länge, 9 Stück Rothceder-Enden von 6—8 Zoll mittl. Durchm., 9 Kftr. Rothtannen-, Weismuths-

kiefer- und Linden-Scheitholz, 8 Haufen Reisholz öffentlich versteigert werden.

Herzogliches Oberhofmarischallamt.

Nutzholz-Verkauf.

In der Pötniker Forst kommen

Donnerstag, den 28. d. Mts.,

600 Stück kieferne Schneide- und Bauhölzer zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle abgehalten. Die Zusammenkunft der Käufer findet früh 9 Uhr auf dem Holzrückeplaz vor Klidemanns Fichten in der Pötniker Forst statt.

Dessau, 20. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Brennholz-Verkauf.

Einige zwanzig Rlfr. eichen Scheitholz, welche bei der Brennholz-Auction am 13. d. Mts. nicht verkauft wurden, stehen in der Sonitzer Forst, auf der Hutung dem Landhause gegenüber, noch vorräthig.

Der Revierförster Hase in Sonitz ist beauftragt, diese Hölzer nach der Forsttaxe zu verkaufen und sind die von ihm ausgestellten Anweisungszettel bei der hiesigen Herzogl. Kreisasse zu bezahlen.

Dessau, 24. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Nutzholz-Verkauf.

In der Dranienbaumer Forst kommen

Dienstag, den 2. Februar c.,

380 Stück liefern Schneide- und Bauhölzer zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle abgehalten und findet die Zusammenkunft der Käufer früh 9 Uhr auf dem Holzrückeplatz im Richtenheil statt.

Dessau, 23. Januar 1869.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau II.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Im Herzogl. Forstreviere Walternienburg kommen

Dienstag, den 2. Februar c.,

a. an Brennholz:

- | | |
|-----------|---------------------|
| 29 Schock | rüstern Schockholz, |
| 315 = | dergl. Reis, |
| 11 = | ellern Schockholz, |
| 174 = | dergl. Reis, |
| 10 = | espen Schockholz, |
| 52 = | dergl. Reis; |

b. an Nutzholz:

- | | |
|-----------|----------------------|
| 153 Stück | rüsterne Abschnitte, |
| 285 = | dergl. Leiterbäume, |
| 153 = | dergl. Stangen, |
| 137 = | dergl. Leisten, |

zum öffentlich meistbietenden Verkauf.

Der Termin beginnt früh 9 Uhr mit dem Verkauf der Brennholz im Forsthaufe zu Tocheim und schließt sich daran die Versteigerung der Nutzholz an Ort und Stelle im diesjährigen Holzschlage „Diestelberg“.

Dessau, 25. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection.
von Salbern.

Brennholz-Verkauf.

In dem untern Theile der Sollnitzer Forst „im Wandhau“ kommen

Mittwoch, den 3. Februar c.,

- | | |
|----------|---------------------|
| 28 Rlfr. | buchen Scheitholz, |
| 65 = | dergl. Knippelholz, |
| 273 = | dergl. Reisholz, |
| 5 = | dergl. Buchholz, |
| 11 = | birken Scheitholz, |
| 14 = | dergl. Knippelholz, |
| 26 = | dergl. Reisholz, |
| 2 = | ellern Knippelholz, |
| 1½ = | dergl. Reisholz, |
| 11 = | espen Scheitholz, |
| 15 = | dergl. Knippelholz, |
| 52 = | dergl. Reisholz, |

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an in der Schenke des Dorfes Kleutsch abgehalten.

Dessau, 25. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Nutzholz-Verkauf

im Forstrevier Serno.

Donnerstag, den 4. Februar, von früh 9 Uhr ab sollen die im Forstort Schlesen, Jagen 40., 41. und 45. eingeschlagenen:

312 Stück Kiefern, 12—80 Fuß lang, 7—20 Zoll mittl. Durchmesser,

2 Stück Buchen, 12 und 15 Fuß lang, 14 und 20 Zoll stark,

1 Birke, 12 Fuß lang, 13 Zoll stark,

öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden.

Coswig, 23. Januar 1869.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Glasermeister Louis Buchholz hier selbst gehörige, in der hiesigen Schloßstraße sub Nr. 664. jetzt Nr. 18. belegene Wohnhaus mit Nebengebäuden, Hof, Garten und Zubehör, insgesamt auf 1761 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, auf dem eine jährliche Rente von 4 Thlr. an Herzogl. Landesrentenbank in Köthen außer den ortsüblichen Abgaben an Staat, Kirche, Schule und die Stadt ruht, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 5. April c.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Thermann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem

hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 9. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr von 50 Schachtrüthen Steine zum Kirchenbau in Güntersberge aus dem Bruche unweit der Herzogl. Domaine daselbst soll mindestens vergeben werden. Termin hierzu ist auf

Montag, den 8. Februar c.,
von 11 Uhr Morgens ab,

im Gasthof zum „Schwarzen Bär“ in Güntersberge anberaumt, zu welchem Uebernehmer hiermit geladen werden.

Ballenstedt, 25. Januar 1869.

Herzogl. Baubewaltung.
Hummel.

Bekanntmachung.

Nachdem die Wahlperiode der am 7. März 1863 auf sechs Jahre gewählten Deichrepräsentanten, nämlich:

- 1) des Herrn Stadtverordneten Bäckermeister **Wilhelm Schulze,**
 - 2) des Herrn Schmiedemeisters **August Neumann,**
 - 3) des Herrn Fleischermeisters **Gustav Duase,**
 - 4) des Herrn Gastwirths **Albert Amhaus,**
- nunmehr abgelassen und die Liste der Wähler berichtet worden ist, so wird hiermit zur öffent-

lichen Kenntniß gebracht, daß die Wählerliste vom 28. d. Mts. bis zum 12. Februar d. J. in hiesiger Rathsstube für die Deichgenossen zur Durchsicht und Prüfung ausliegt, daß etwaige Reclamationen gegen dieselbe bis zum 12. Februar d. J. bei uns anzubringen sind und daß zugleich Termin zur Neuwahl von vier Deichrepräsentanten auf

Sonnabend, den 13. Februar 1869, anberaumt ist.

Die Deichgenossen werden hiermit eingeladen, in letztgedachtem Termine, welcher Vormittags von 9 bis 11 Uhr in hiesiger Rathsstube ansteht, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche sich im Wahltermine über ihre Vollmachten gehörig auszuweisen haben, zu erscheinen und ihre Stimmen vor dem unterzeichneten Deichvorstande abzugeben, resp. abgeben zu lassen.

Bezüglich der Wahlvorschriften wird auf die §§. 28. und 39. bis 42. des Deichgesetzes vom 17. November 1856 verwiesen und mit dem Bemerken, daß die obengenannten bisherigen Deichrepräsentanten wieder wählbar sind, hier noch speciell hervorgehoben, daß bei der Wahl jeder in der Wählerliste genannte großjährige Deichgenosse, welcher im Vollbesitz der bürgerlichen Rechte sich befindet und mit seinen Deichfassenbeiträgen nicht im Rückstande ist, mit so vielen Stimmen stimmfähig ist, als ihm die Wählerliste zuschreibt, wählbar dagegen jeder im Vollbesitz der bürgerlichen Rechte befindliche großjährige Deichgenosse, daß die Deichrepräsentanten auf sechs Jahre gewählt werden und daß Vater und Sohn, so wie Brüder nicht zugleich Mitglieder der Deichverwaltung sein dürfen.

Coswig, 22. Januar 1869.

(L. S.) Der Deichvorstand.
Pfannschmidt.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein in Zehnitz auf dem Neumarkt unter Nr. 4. belegenes Haus im Ganzen oder auch getrennt zu verkaufen. Käufer können mit mir stets in Unterhandlung treten.

Zehnitz, 18. Januar 1869.

Wilhelm Stökel.

Gasthofs-Verkauf.

Veränderungshalber soll der im Dorfe Schloena von ca. 800 Einwohnern belegene einzige Gasthof zur grünen Linde, mit Tanz-

saal, Regelpahn, Materialgeschäft, großem Garten und 50—60 Morgen Acker und Wiesen verkauft werden. Umsatz jährlich 3500—4000 Thlr. Reflectanten wollen sich ges. an Unterzeichneten wenden.

G. W. Bitschke.

Vermiethungen.

Zerbster Straße Nr. 67. ist die Hälfte der neu eingerichteten Oberetage, so wie auch die Mitteletage nebst Garten, Gartenstube und Stallung zum 1. April zu vermieten.

Zum 1. April ist die von Roseritz'sche Scheune am schwarzen Teich zu vermieten.

Eine meublirte Wohnung für einen oder zwei Herren ist sofort zu vermieten
Zerbster Straße Nr. 16.

Eine meublirte Stube mit Schlafcabinet ist an eine einzelne Person zu vermieten
Anger Nr. 17.

Franzstraße Nr. 26. ist die Hälfte der Oberetage, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten.

Franzstraße Nr. 10. ist ein meublirtes Zimmer mit billiger Heizung zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 5. ist eine obere Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, zu Ostern zu vermieten.

Eine Oberwohnung ist an ruhige Miether zu vermieten Leipziger Straße Nr. 28a.

Eine Stube nebst Zubehör ist zu vermieten Leipziger Straße Nr. 42.

Verkaufs - Anzeigen.

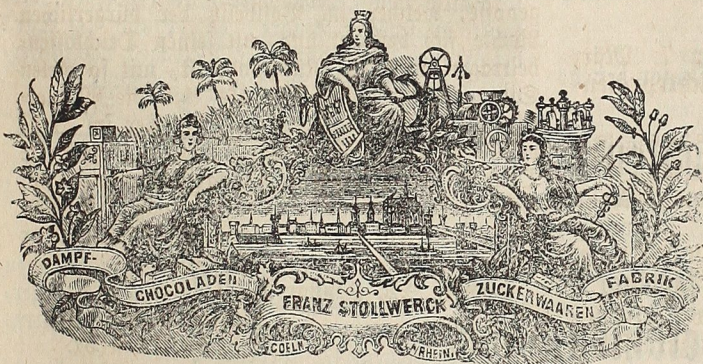
Für Confirmanden

empfehlen wir zu sehr billigen Preisen

- $\frac{3}{4}$ schwarze Tuche für Jaquets und Röcke von 1 Thlr. ab,
- = = = Tricots für Beinkleider von 1 Thlr. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. ab,
- = = = Satins, } billigt,
- = = = Croissés, }

Buckskins, neue Muster, das Beinkleid von 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. ab.

Gebr. Reichenheim.



Sämmtliche Waaren der Fabrik werden aus den besten Rohproducten, ohne jede fremdartige Beimischung bereitet. Die Tafel-Chocoladen tragen die nebenstehende Fabrik-Marke, worauf Käufer zu achten besteben. Man findet die courantesten Sorten auf Lager in Dessau bei Apotheker Meher, Apoth. N. Müller, J. Schindewolf sen. u. C. Schindewolf jun.; in Aken bei C. Blumenthal; in Coswig bei Carl Hildesheim; in Gröbzig

bei C. Gottschalt; in Quellendorf bei Apoth. Ad. Neß; in Raguhn bei J. G. Zeitz; in Rep-pichau bei Carl Busch; in Stassfurt bei Conditor F. N. Tauchert; in Zerbst bei N. Hennig.

Dr. Borchardt's

Kräuter-Seife (à Päckchen 6 Sgr.) zur Verschönerung und Verbesserung des Teints, erprobt gegen alle Hautunreinheiten und für Bäder, so wie



Frischen Seedorf empfing J. Schindewolf sen.

Strals. Bratheringe, das Wallfaß 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., ruff. Sardinien, das Faß 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., Anchobis, das Faß 15 Sgr., echte Kieler Sprotten, Lüne-burger Neunaugen empfing

J. Schindewolf sen., Steinstraße Nr. 45.

Dr. Suin de Boutemard's

arom. Zahn-Pasta (à Päckchen 6 u. 12 Sgr.), das Beste zur Cul-tur und Con-servation der Zähne und des Zahnfleisches, — empfehlen sich mit vollem Rechte als zwei der nützlichsten und auch wohlfeilen Cos-métiques von hervorragender, trotz der hun-dertfältigen Nachbildungen seither unüber-troffener Qualität und werden in Dessau fortgesetzt nur allein echt verkauft bei A. Jenzsch, vorm. Döring.



↔ Sedleaf mit Habanna, ↔
abgelagert, per Mille 18 Thlr.,
Habanna-Ausfluß,
abgelagert, per Mille 13 $\frac{1}{2}$ Thlr., offerirt
Fr. Schulze.

Einem schönen leichten Tischwein, die Flasche nur 10 Sgr., empfiehlt als äußerst preiswerth
Fr. Schulze.

Für Raucher

empfehl

alle Sorten Rauchtaback

aus den renommirtesten Fabriken von Wilh. Ermeler & Comp. und George Praetorius in Berlin, so wie alle Arten Blätter- u. Rollentaback, Shag, echt amerikan. Rauchtaback von G. W. Gail & Co in Baltimore die Cigarren- und Tabackhandlung
von S. Schwabe.

Maryland doux,

ein leichter Taback, fein in Geruch und Geschmack, das Pfd. 20 Sgr., das Loth 8 Pf., empfiehlt die Cigarren- und Tabackhandlung
von S. Schwabe.

Die Cigarren- und Tabackhandlung von S. Schwabe

am Kleinen Markt

hält ihr wohlfortirtes Cigarren-Lager bestens empfohlen.

Zwisdaner Steinkohlen

welche ich nur gegen Cassa verkaufe, sind die Tonne zu 24, der Scheffel zu 6 Sgr., bei größeren Partien billiger, zu haben bei

F. S. Rizing.

Beste engl. Schmiedefohlen, per Wispel 7½ Thlr.,

offeriren Ziegler, Uhlmann & Comp.,
Wallwitzhafen bei Dessau.

Verkaufs-Anzeige.

Da ich Geschäfts halber eine Partie Damensachen für Erwachsene und Kinder aus einem Gewölbe in Leipzig übernommen habe, so empfehle ich ein großes Lager von Winter- und Frühjahrsachen, als: Paletots in seidenem und wollenem Krimmer, Eskimos, Velour &c.; ferner Jacken, wollene Blousen in allen Farben, weiße Beduinen, Regenmäntel, Hüte und Varetts, Filzschuhe, Slipse &c. und verkaufe solche, um schnell damit zu räumen, zu den solidesten Preisen.

Fried. Paschajus in Raguhn.

Ein fettes Landschwein steht zu verkaufen
Flößergasse Nr. 1.

Fünf Centner guter Kleejamen sind zu verkaufen beim Halbspänner Leberecht Käsebier
in Bockerode.

Holz-Verkauf.

Unmittelbar an der Untermühle bei Burgkennitz, steht eine Partie trocken eichen Scheit mit etwas Knüppel, à 5 Thlr., sowie gutes kief. trock. Stockholz, à 1¼ Thlr., zum Verkauf.

Der Herr Förster Romanus dort weist das Holz an.

In der Nähe der Mächauer Mühle steht eine Partie trockenes eichen Scheit- und Stammholz, so wie eine Partie trockene kieferne Bretter billig zum Verkauf. Näheres beim Förster Fabricius zu Südenberg.

Kunkelrübensamen,

sorgfältig von Oberndorfer Rüben gezogen, verkauft in schöner Waare, das Pfund 10 Sgr., bei Franco-Einsendung des Betrages das Rittergut Schmeta bei Mügeln a. Dschag.

F. J. Steiger.

Vermischte Anzeigen.

Todesanzeige.

Heute Nacht 2 Uhr entschlief nach jahrelangen Leiden unser geliebter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der Fuhrherr Friedrich Schwarzkopf, in seinem 62. Lebensjahre.

Diese Trauernachricht Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid. Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 4 Uhr Statt.

Dessau, 26. Januar 1869.

Die Hinterbliebenen.

700 Thaler

sind zum 1. März a. c. gegen sichere Hypothek zu verleihen. Näheres bei

H. Deutschbein, Schulstraße 6 u. 7.

500 Thaler sind gegen sichere Ackerhypothek auszuleihen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Auf sichere Hypothek werden 3—400 Thlr. baldigst zu leihen gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

3000 Thlr. werden auf pupillarische Acker-
sicherheit und 2500 Thlr., 500 Thlr. und
400 Thlr. auf sichere Hypothek zu leihen ge-
sucht durch
E. Linzner,
Breite Straße Nr. 44.

Pension.

Ich wünsche noch einige Pensionaire aufzu-
nehmen.
Diaconus G. Hoppe.

Zu Ostern können in meiner Familie noch
2 Knaben, welche eine der hiesigen Schu-
len besuchen wollen, freundliche Aufnahme
und Beaufsichtigung bei Anfertigung der
Schularbeiten finden. Auch steht ein Cla-
vier zur Benutzung.

Dessau. Lehrer Fr. Niessmann,
Franzstrasse No. 46.

Ein Lehrling kann sofort oder zu Ostern in
einer flotten Materialwaaren-Handlung Stellung
erhalten. Zu erfragen Franzstraße Nr. 26.

Ein mit den nöthigen Kenntnissen ausgerüsteter
junger Mann findet bei mir zu Ostern eine Stelle
als Lithographen-Lehrling.

F. Neubürger jun. in Dessau.

Kutscher, Hausknechte und Knechte, wie
auch Mädchen für Alles suchen Stellen durch
Linzner, Breite Straße Nr. 44.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, das in
der Hauswirthschaft Bescheid weiß, findet zum
1. Februar einen Dienst

Franzstraße Nr. 41.

Ein ordentliches Mädchen wird in den Vor-
und Nachmittagsstunden bei Kindern gesucht
Franzstraße Nr. 41.,
1 Treppe.

Ein Mädchen, welches mit der Küche gut
Bescheid weiß, auch in sonstigen Hausarbeiten
erfahren ist, findet bei gutem Lohn zum 1. April
Unterkommen
vor dem Ascanischen Thore Nr. 16.,
1 Treppe.

Ein Mädchen vom Lande, das in der Wirth-
schaft Bescheid weiß und das Milchen versteht,
wird bei gutem Lohn zum 1. April gesucht auf
der Ziegelei am Altenschen Feldwege.
Louis Bergholz.

Ein ordentlicher und pünktlicher Mann, der
mit Pferden gut umgehen kann, findet sofort eine
Stelle bei
F. Rathmann.

Gute Feinspinner finden dauernde Beschäfti-
gung bei Plaut & Schreiber in Zeßnitz.

Hentschel & Schulz, Zwickau.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien und
Prioritäten.

Beachtenswerth.

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel
gegen nächtliches Bettnässen, so wie gegen
Schwächezustände der Harnblase und Geschlechts-
organe.
Specialarzt Dr. Kirchhoffer
in Rappel bei St. Gallen (Schweiz).

Frankfurter Glas-Versicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir Herrn

Conrad Vieth in Dessau

zum Haupt-Agenten für das Herzogthum Anhalt ernannt haben.

Frankfurt a. M., 13. Januar 1869. Die Direction der Frankfurter Glas-Versich.-
Gesellschaft.
J. Schlegel.

Die Frankfurter Glas-Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

mit einem begebenen Garantiekapital von 250,000 Gulden S. W. versichert zu festen, billi-
gen Prämien: eingesetzte Scheiben von Spiegelglas und Spiegel gegen Bruch-,
Feuer- und Gas-Explosions-Schäden.

Versicherungs-Abschlüsse werden durch die unterzeichneten Vertreter der Gesellschaft vermittelt.

Haupt-Agent Conrad Vieth in Dessau,

Special-Agent Glasermeister A. Richter daselbst.

NB. Für Köthen, Bernburg und Zerbst werden tüchtige Agenten gesucht.

Meine Wohnung ist Salzgasse, im Hause
des Hoflieferanten Herrn Osterland.
Der Rechtsanwalt F. Köppe.

Geschäfts-Empfehlung.

Da ich am hiesigen Plage eine Fournier- und Fraismaschine neuester Construction aufgestellt habe, so bin ich hierdurch in den Stand gesetzt, allen Anforderungen nicht sowohl in Betreff der Fournier- und Dickenhneiderei, als auch in der Frästerei zu genügen, und bitte hierauf reflectirende Geschäftsleute unter dem Versprechen der reellsten und promptesten Bedienung ganz ergebenst, mich mit Aufträgen gütigst beehren zu wollen.

Zugleich erlaube ich mir, auf mein Lager von allen Sorten von Fournieren und gefraisten Artikeln, als: Gefirnissen, Cassainen, Consolen, Spiegelrahmen, Tischfüßen zc. aufmerksam zu machen, und halte dasselbe bei vorkommendem Bedarf und billigster Preisstellung zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Dessau, 25. Januar 1869.

Martin Kossow,
Leipziger Straße Nr. 17.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) heilt der
Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6.
Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Für das erste deutsche Annoncen-Büreau in Berlin übernehme ich kostenfreie Beförderung aller Annoncen zu den gewöhnlichen Insertionspreisen. Discretion wird zugesichert.

Ferdinand Andree, Leopoldstraße Nr. 11.

Ein schwarzeidener Regenschirm mit einer kleinen halb abgebrochenen Krücke von weißem Elfenbein ist in der Weihnachtswoche irgendwo stehen geblieben. Es wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine Briefftafel mit 3 Thlr. Geld und einem Gewerbebeschein ist auf dem Wege von Bobbau nach Köthen verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, die Gegenstände bei Rob. Schmidt in Zeßnitz gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Die Gewinnliste

der Kölner Dombau-Lotterie

ist in der Expedition des Staats-Anzeigers einzusehen.

Den geehrten Mitgliedern des deutschen Turnvereins zur Nachricht, daß der am 1. Februar d. J. in der Turnhalle stattfindende Maskenball von dem unterzeichneten Festcomité arrangirt worden ist.

Das Fest-Comité des deutschen Turnvereins.

Bekanntmachung.

Nachdem die Statuten des Anhaltischen Landesvereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger, mit deren Ausarbeitung der Unterzeichnete von der constituirenden Versammlung am 2. November v. J. betraut worden war, unter Verleihung von Corporationsrechten an den gedachten Verein, durch die Gnade Sr. Hoheit des Herzogs die Höchste Bestätigung erhalten haben, so beehre ich mich die Mitglieder des Vereins, und alle Diejenigen, welche dem Letztern beitreten wollen, zu einer General-Versammlung auf

Sonnabend den 30. Januar d. J., Vormittags 9 Uhr,
in die hiesige Eisenbahn-Restaurations,

mit der Bitte um eine recht zahlreiche Betheiligung ganz ergebenst einzuladen.

In dieser Versammlung werden folgende Gegenstände zur Verhandlung kommen:

- 1) Mittheilung der Höchsten Orts genehmigten Statuten.
- 2) Bericht über den gegenwärtigen Stand der Vereinsangelegenheiten.
- 3) Wahl des Vereins-Comités.
- 4) Bildung von Kreis-Vereinen.

Köthen, 14. Januar 1869.

Der prohibitorische Vorstand des Anhaltischen Landesvereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.

Bramigk.

Ganz neue Maskenanzüge sind zu verleihen
Steinstraße Nr. 26.

Donnerstag, den 28. Januar d. J.,
General-Versammlung

des hiesigen
Viehversicherungs-Vereins

im Locale des hiesigen Rathskellers.
Anfang präcis 7½ Uhr Abends.

Tagesordnung:

- 1) Legung der Jahres-Rechnung p. a. 1868.
- 2) Wahl des Vorstandes, der Taxatoren und der Commissionsmitglieder.

Diejenigen Mitglieder des Vereins, welche gewillt sind, Anträge in der General-Versammlung zu stellen, haben solche schriftlich bis Mittwoch, den 27. Januar, Mittags 12 Uhr bei dem Vorsitzenden des Vereins einzureichen. Später eingehende Anträge finden keine Berücksichtigung.

Dessau, 22. Januar 1869.

Der Vorstand

des hiesigen Viehversicherungs-Vereins.

Turnverein zu Dessau.



Sonnabend, den 30. d. Mts.,
Abends 9 Uhr, (nach den Turnübungen):
Gesellige Zusammenkunft
im Saale des Rathskellers.
Dessau, 24. Januar 1869.

Der Vorstand.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 28. Januar,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouvertüre zur Oper „Der Wasserträger“ von Cherubini.

Ouvertüre zu „Turandot“ von Lachner.

„Kladderadatsch“ von Conradi.

„Farewell“, Meditation von Lange.

Finale aus „Stradella“ von Flotow.

➔ Anfang 8 Uhr Abends. ➔

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Bertram's Kaffeegarten.

Mittwoch, den 3. Februar,

großer Maskenball

im ganz neu und elegant decorirten Saale.

Anfang 8 Uhr.



Billets à 7½ Sgr. sind vorher bei Herrn G. Hinsche, Zerbster Straße, bei Herren Grübel & Comp., Steinstraße, und im Locale selbst zu haben. — Zuschauer-Billets à 5 Sgr. Abends an der Kasse. Achtungsvoll H. Heinrichs.

Zum Ball

Donnerstag, den 28. Januar, ladet ergebenst ein
Bedmann in Scholitz.

Zum Ball

Sonntag, den 31. Januar, ladet ergebenst ein
Schuricke in Rochstedt.

X. V. Brief ist poste rest. abzuholen.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Pfarrer Karisch nebst Tochter aus Drohndorf. Professor Fichtner a. Halle. Kaufl. Benzky, Schütte u. Wittkowsky a. Berlin, Dietrich u. Eck a. Leipzig und Lange a. Bremen.

Goldener Hirsch. Rechtsanw. Brandt a. Magdeburg. Ober-Bürgerm. Kuhnemann u. Rentier Hünicke a. Zerbst. Ober-Bürgerm. Joachimi u. Rittergutsbes. Eggeling aus Köthen. Amtm. Hildebrandt a. Arensdorf. Rechtsanw. Dr. Volze a. Bernburg. Fabrik. Förster u. Kaufl. Breithaupt a. Berlin, König a. Nordhausen und Eber aus Güterlösch.

Goldener Ring. Kaufl. Sauerwald a. Wittenberg, Koch a. Zerbst, Eger a. Bamberg u. Raßberg a. Lüneburg.

„Dr. Retau's Selbstbewahrung.“

Eine Abhandlung über die Krankheiten und Zerrüttungen des Zeugungs- und Nervensystems. Mit 27 pathologisch-anat. Illustrat. In 71 Auflage in der Schulbuchhandlung in Leipzig erschienen und dort, sowie in den hiesigen Buchhandlungen für 1 Thlr. zu bekommen.

➔ Dieses Buch wurde selbst von Regierungen als das beste auf diesem Gebiete bezeichnet.

Heute Nachmittag 4 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben hoch erfreut.
 Dessau, 26. Januar 1869. Kupferschmiedemeister F. Kather und Frau.

Die verehrl. Abonnenten des Staats-Anzeigers, welche das Bundesgesetzblatt pro 1869 durch die unterzeichnete Expedition beziehen wollen, werden hierdurch ersucht, ihre Bestellungen resp. Pränumeration von 10 Sgr. pro Exemplar baldigst zu erneuern.
Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers.
 H. Heybruch.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen d. Wspl.	Roggen d. Wspl.	Gerste d. Wspl.	Hafer d. Wspl.	Erbsen d. Wspl.	Linzen d. Wspl.	Rappö d. Wspl.	Rüböl d. Ctr.	Spiritus.
Bernburg, 25. Jan.	62-65	52-54	52-60	33-34	—	—	—	—	—
Zerbst, 23. Jan.	—	53	45	34	—	—	—	—	—
Berlin, 26. Jan.	63-74	53½-54	43-55	31-35	60-70	—	—	9½	15½
Halle, 21. Jan.	59-65	54-56	48-49	31-31½	—	—	—	9½	16
Leipzig, 16. Jan.	64-68	51-54	44-50	31½-32½	—	—	—	9½	15½
Magdeburg, 26. Jan.	60-64	52-55	48-60	31-34	—	—	—	—	16
Stettin, 25. Jan.	60-61	52-52½	41-42½	34-35	56-56½	—	—	9½	15½

Getreide- und Frucht-Preise.		Dessau, 23. Jan.		Köthen, 23. Jan.	
Der Scheffel:	Al. Sgr. bis Al. Sgr.	Al. Sgr. bis Al. Sgr.	Al. Sgr. bis Al. Sgr.	Al. Sgr. bis Al. Sgr.	Al. Sgr. bis Al. Sgr.
Weißer Weizen	2 17½ = 2 20	2 15 = 2 18½			
Brauner Weizen	2 15 = 2 17½				
Roggen	2 5 = 2 10	2 7½ = 2 10			
Gerste	2 2½ = 2 7½	2 2½ = 2 5			
Hafer	1 7½ = 1 12½	1 12½ = 1 15			
Erbsen	— = —	— = —			
Linzen	— = —	— = —			

Cours-Anzeiger.		Stuhl.	Brief.	Geld.
Berlin, den 26. Januar.				
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	—	96
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	—	162½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—	83½
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	—	2½
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	—	81½
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	—	120½
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	113½
Louisd'or	—	—	—	98½
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	—	185
do. Priorität	4	—	—	90½
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	—	183½
do. Priorität-Obligat.	4	—	—	87
Cöln-Minden	4	—	—	117½
Cöln-Minden	5	—	—	101½
do. do.	4½	—	—	96½
Magdeburg-Leipziger	4	—	—	198½
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	—	—	89½
Niederschlesisch-Märkische	4	—	—	88½
do. Priorität	4	—	—	86½
Thüringen	4	—	—	135½
do. Priorität	4	—	—	87
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	—	106½
Thüringer Bank-Actien	4	—	—	73
Weimarische Bank-Actien	4	—	—	85½
Leipzig, den 25. Januar.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	253½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	198
Leipziger Bank-Actien	3	—	—	115½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeke vom 2. Jan. bis 5. Febr. 1869.

	mit dem Beutegelde	
Vom weißen Weizen . . . 5 sgr. 3 pf.	5 sgr. 11 pf.	
Vom braunen Weizen . . . 5 = =	5 = 8 =	
Vom Roggen 4 = 6 =	4 = 9 =	
Von der Gerste 3 = 10 =	4 = 1 =	

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 7. Jan.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 4½ Thlr.
 1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 4 Thlr.
 1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3½ Thlr.
 1 = Roggenkleie 2½ Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

	Sonnabend, 23. Jan., 1 Fuß	Zoll über Null.
Sonntag, 24. Jan., — =	8 = = =	
Montag, 25. Jan., — =	4 = = =	
Dienstag, 26. Jan., — =	2 = = =	

Meteorologische Beobachtungen vom 23. bis 26. Januar 1869.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Jan. 23.	340,5	340,0	339,9	— 7 °	— 5 °	— 5 °	23. Bedeckt, anhaltender aber schwacher Schneefall. SW. NW. NW.
= 24.	340,0	340,0	340,0	— 4 °	— 2½ °	— 4 °	24. Meist bewölkt, Nachm. zuweilen getheilte Wolken. NW. NW. NW.
= 25.	339,5	339,4	338,7	— 5 °	— 1 °	— 5 °	25. Heiter, windig. SW. NW. NW.
= 26.	335,8	335,5	335,0	— 5 °	— 2½ °	— 1 °	26. Meist bewölkt und bedeckt, Nachm. zuweilen etwas Schnee. S. SW. SW.

Redaction und Druck von H. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.